

Die Thüringer Landtagswahlkreise im Spiegel der amtlichen Statistik

Ausgabe 2014



Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 036137-84642/84647

Telefax: 03 61 37-8 46 99

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Autor:

Robert Kaufmann Telefon: 063137-84118

Titelfoto:

© Fotolia_41709037_M

Herausgegeben im August 2014

Bestell-Nr.: 29418 Preis: 8,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung betrachtet die 44 Thüringer Landtagswahlkreise hinsichtlich ihrer Wahlergebnisse und ihrer jeweiligen Strukturdaten. Dabei wird zunächst mittels einer kartografischen Darstellung auf Gemeindebene gezeigt, welche Partei die meisten Erststimmen im Wahljahr 2009 auf sich vereint. Diese Darstellung wird anschließend durch eine ausführlichere Abbildung der Wahlergebnisse von Wahlkreis- und Landesstimme für die einzelnen Landtagswahlkreise zur Landtagswahl 2009 untermauert. Zu beachten ist hierbei, dass es sich um die Wahlergebnisse von 2009 berechnet auf den Zuschnitt der Landtagswahlkreise von 2014 handelt.

In einem weiteren Schritt werden die Wahlkreise bezüglich ihrer Strukturdaten betrachtet. Hierfür wird der Zeitraum 2009 bis 2012 herangezogen, um die Entwicklungen zwischen der letzten und der kommenden Wahl zum Thüringer Landtag aufzuzeigen. Nach einer ausführlichen Betrachtung der Wahlkreisbevölkerung und ihrer demografischen Entwicklung wird ein Kurzüberblick über Daten der Unternehmensstatistik und jene der öffentlichen Finanzen gegeben. Der Bevölkerungsrückgang in fast allen Landtagswahlkreisen wird durch die neue Datenbasis nach Zensus 2011 verstärkt.

Eine Besonderheit bilden die Landtagswahlkreise der kreisfreien Städte Erfurt (Erfurt I, II, III und IV), Jena (Jena I und II) und Gera (Gera I und II). Hierfür liegen keine Strukturdaten in einer derart tiefen Gliederung vor, sodass die Strukturdatenanalyse lediglich für das vollständige Stadtgebiet durchgeführt werden kann. Bezüglich der Wahlergebnisse für die einzelnen Landtagswahlkreise ergeben sich in diesem Zusammenhang keine Einschränkungen. Weiterhin sind die geschnittenen Gemeinden Weimar (komplett im Wahlkreis 32), Zeulenroda-Triebes (komplett im Wahlkreis 39) und Nobitz (komplett im Wahlkreis 44) jeweils nur einem Wahlkreis zugeordnet worden.

Erfurt, im August 2014

Günter Krombholz Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis der Parteien	5
Wahlkreisergebnisse und Strukturdaten	
-	6
01 Eichsfeld I	6 8
02 Eichsfeld II	
03 Nordhausen I	10
05 Wartburgkreis I	12
06 Wartburgkreis II/Eisenach	16
07 Wartburgkreis III	
08 Unstrut-Hainich-Kreis I	13
09 Unstrut-Hainich-Kreis II	23
10 Kyffhäuserkreis I	24
11 Kyffhäuserkreis II	
12 Schmalkalden-Meiningen I	
13 Schmalkalden-Meiningen II	30
14 Gotha I	32
15 Gotha II	34
16 Sömmerda I/Gotha III	36
17 Sömmerda II	38
18 Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	
19 Sonneberg I	
20 Hildburghausen II/Sonneberg II	44
21 Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	46
22 Ilm-Kreis I	
23 Ilm-Kreis II	50
24 Erfurt I	52
25 Erfurt II	53
26 Erfurt III	53
27 Erfurt IV	54
28 Saalfeld-Rudolstadt I	56
29 Saalfeld-Rudolstadt II	
30 Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	60
31 Weimar I/Weimarer Land II	62
32 Weimar II	64
33 Saale-Orla-Kreis I	66
34 Saale-Orla-Kreis II	68
35 Saale-Holzland-Kreis I	70
36 Saale-Holzland-Kreis II	72
37 Jena I	74
38 Jena II	75
39 Greiz I	76
40 Greiz II	
41 Gera I	80
42 Gera II	81
43 Altenburger Land I	
44 Altenburger Land II	84

Abkürzungsverzeichnis der Parteien

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

DIE LINKE DIE LINKE

FDP Freie Demokratische Partei
Freie Wähler Thüringen Freie Wähler in Thüringen
GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands ödp Ökologisch-Demokratische Partei Deutschlands

REP DIE REPUBLIKANER

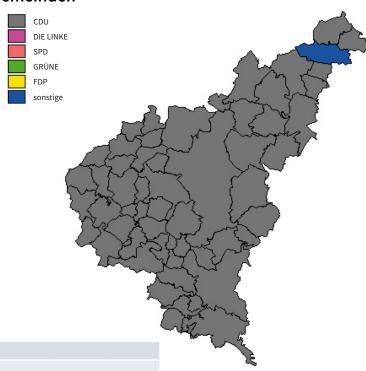
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die Thüringer Landtagswahlkreise im Spiegel der amtlichen Statistik

Ausgabe 2014

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Eichsfeld I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 41 618 Wähler 27 298 **Wahlbeteiligung 65,59** %

Heise, Thorsten

_	ltige Stimmen 431 ge Stimmen 26 867			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Althaus, Dieter	CDU	14571	54,2
2	Scheringer-Wright, Johanna, Dr.	DIE LINKE	3 2 9 1	12,2
3	Ehrlich-Strathausen, Antje	SPD	3 0 3 6	11,3
4	Hille, Claudius	GRÜNE	1009	3,8
6	Bollwahn, Matthias	FDP	1831	6,8
7	Tasch, Marco Josef	Freie Wähler Thüringen	2228	8,3

Wahlkreisstimmen

	Landesstimm	nen	
_	ltige Stimmen 432 ge Stimmen 26 866		
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	14 034 3 665 2 873 1 136 54 2 098 1 810 960 236	52,5 13,6 10,7 4,2 0,2 7,8 6,7 3,6 0,9

^{*)} Dietzerode und Vatterode mit jeweils 23,9 % für CDU und DIE LINKE

901

3,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Eichsfeld I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Eichsfeld I umfasst 55 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 474 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48706 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50149 Personen auf nunmehr 48706 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Eichsfeld I leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dieter Althaus (CDU) das Direktmandat mit 54,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40 395 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Eichsfeld I. Dabei sind 32,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 20,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahren und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Eichsfeld I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,8 Lebendgeborene, 10,4 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,8 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 313 Gewerbeanmeldungen, 317 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 344 Gewerbeanmeldungen, 327 Gewerbeabmeldungen und 4 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Eichsfeld I im Jahr 2009 noch insgesamt 35,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 35,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen hingegen von 710 Euro im Jahr 2009 auf 743 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 373 Euro auf 516 Euro an.

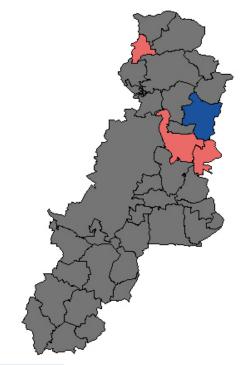
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Eichsfeld II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46176 Wähler 27719 Wahlbeteiligung 60,03 %



	Wahlkreisstimmen				
_	Itige Stimmen 560 ge Stimmen 27159				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Tasch, Christina	CDU	12 240	45,1	
2	Kröning, Marcus	DIE LINKE	3588	13,2	
3	Döring, Hans-Jürgen	SPD	4307	15,9	
4	Gebauer, Manuel Dr.	GRÜNE	1161	4,3	
6	Landgraf, Klaus-Dieter	FDP	1946	7,2	
7	Graf von Westphalen, Raban Prof.Dr.	Freie Wähler Thüringen	1818	6,7	
8	Fiedler, Matthias	NPD	1050	3,9	
9	Vogt, Karl-Edmund	ödp	1049	3,9	

	Landesstimmen				
_	tige Stimmen 401 e Stimmen 27318				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	12 622 4 122 4 225 1 034 80 2 184 1 389 991	46,2 15,1 15,5 3,8 0,3 8,0 5,1 3,6		
9	ödp	671	2,5		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Eichsfeld II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Eichsfeld II umfasst 25 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 466 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52606 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 113 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 55903 Personen auf nunmehr 52606 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Eichsfeld II leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,9 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christina Tasch (CDU) das Direktmandat mit 45,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Sie tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44063 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Eichsfeld II. Dabei sind 30,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Eichsfeld II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,8 Lebendgeborene, 10,6 Gestorbene, 11,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 301 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 427 Gewerbeanmeldungen, 415 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Eichsfeld II im Jahr 2009 noch insgesamt 45,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 30,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 33,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 815 Euro im Jahr 2009 auf 579 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 381 Euro auf 534 Euro an.

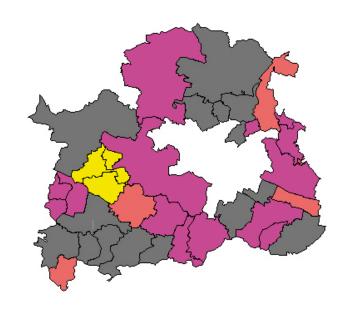
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Nordhausen I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 39912 Wähler 22348 **Wahlbeteiligung 56,00** %



	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 406 ge Stimmen 21942			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Primas, Egon	CDU	6367	29,0
2	Keller, Birgit	DIE LINKE	6 0 5 7	27,6
3	Becker, Dagmar	SPD	5 0 3 2	22,9
4	Lorenz, Heinrich Christian	GRÜNE	1067	4,9
6	Hitzing, Franka	FDP	2519	11,5
8	Richter, Mark	NPD	900	4,1

Landesstimmen				
ungültige Stimmen 365 gültige Stimmen 21983				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	6706	30,5	
2	DIE LINKE	6 2 6 2	28,5	
3	SPD	4 666	21,2	
4	GRÜNE	1069	4,9	
5	REP	73	0,3	
6	FDP	1915	8,7	
7	Freie Wähler Thüringen	377	1,7	
8	NPD	861	3,9	
9	ödp	54	0,2	

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinden Petersdorf, Rodishain und Stempeda von Nordhausen I nach Nordhausen II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Nordhausen I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Nordhausen I umfasst 26 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 606 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43995 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 73 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 46230 Personen auf nunmehr 43995 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Nordhausen I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Egon Primas (CDU) das Direktmandat mit 29,02 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 37578 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Nordhausen I. Dabei sind 27,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Nordhausen I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,4 Lebendgeborene, 13,8 Gestorbene, 11,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,0 Personen je 1000 Einwohner.

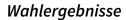
Im Jahr 2012 gab es insgesamt 169 Gewerbeanmeldungen, 244 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 299 Gewerbeanmeldungen, 300 Gewerbeabmeldungen und 5 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Nordhausen I im Jahr 2009 noch insgesamt 36,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 34,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 6,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 782 Euro im Jahr 2009 auf 769 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 295 Euro auf 400 Euro an.

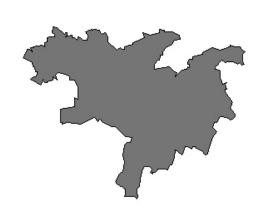
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Nordhausen II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)





Wahlberechtigte 36658 Wähler 19238 **Wahlbeteiligung 52,50** %



	Wahlkreisstimmen			
_	itige Stimmen 323 ge Stimmen 18915			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Zeh, Klaus Dr.	CDU	6 097	32,2
2	Bachmann, Rainer	DIE LINKE	5701	30,1
3	Wieninger, Andreas	SPD	4294	22,7
4	Blobel, Jörg	GRÜNE	1074	5,7
6	Rodekirchen, Rainer	FDP	955	5,0
8	Friedrich, Ralf	NPD	794	4,2

	Landesstimmen				
_	ltige Stimmen 291 ge Stimmen 18947				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	5 284 5 757 4 254 1 294 52 1 242 244 771 49	27,9 30,4 22,5 6,8 0,3 6,6 1,3 4,1 0,3		

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinden Petersdorf, Rodishain und Stempeda von Nordhausen I nach Nordhausen II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Nordhausen II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Nordhausen II umfasst eine Gemeinde, welche sich über eine Fläche von 105 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41926 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 398 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44127 Personen auf nunmehr 41926 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Nordhausen II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dr. Klaus Zeh (CDU) das Direktmandat mit 32,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35404 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Nordhausen II. Dabei sind 30,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 30,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

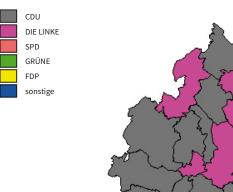
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Nordhausen II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,3 Lebendgeborene, 13,6 Gestorbene, 31,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 35,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 274 Gewerbeanmeldungen, 252 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 349 Gewerbeanmeldungen, 270 Gewerbeabmeldungen und 14 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist ein kein Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Nordhausen II im Jahr 2009 noch insgesamt 39,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,1 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 1,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 898 Euro im Jahr 2009 auf 954 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 469 Euro auf 657 Euro an.

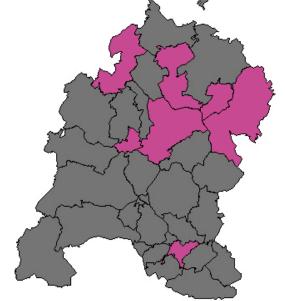
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 51016 Wähler 27596 Wahlbeteiligung 54,09 %



	Wahlkreisstimmen				
_	Itige Stimmen 524 ge Stimmen 27 072				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Grob, Manfred	CDU	9 5 3 5	35,2	
2	Kuschel, Frank	DIE LINKE	6 4 5 8	23,9	
3	Fischer, Thomas	SPD	3 9 3 5	14,5	
4	Amling, Mario	GRÜNE	1074	4,0	
6	Bohn, Jürgen Dr.	FDP	1887	7,0	
7	Hellmann, Werner	Freie Wähler Thüringen	2424	9,0	
8	Kammler, Tobias	NPD	1759	6,5	

	Landesstimmen				
_	tige Stimmen 464 e Stimmen 27 132				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	10 144 6915 4053 1000 97 1508 1708 1636	37,4 25,5 14,9 3,7 0,4 5,6 6,3 6,0		
9	ödp	71	0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis I umfasst 31 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 510 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 57775 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 113 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 59535 Personen auf nunmehr 57775 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Manfred Grob (CDU) das Direktmandat mit 35,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 48 972 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I. Dabei sind 30,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

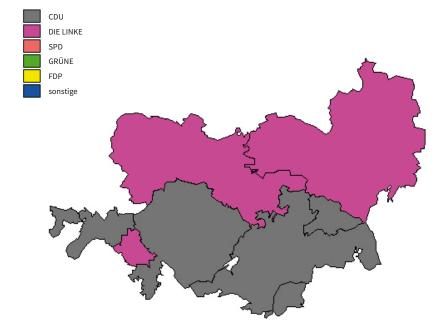
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,7 Lebendgeborene, 13,0 Gestorbene, 12,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 245 Gewerbeanmeldungen, 330 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 380 Gewerbeanmeldungen, 395 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 42,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 38,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 706 Euro im Jahr 2009 auf 668 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 429 Euro auf 666 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 50 340 Wähler 27 964 Wahlbeteiligung 55,55 %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 640 ge Stimmen 27 324			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Müller, Regina	CDU	7342	26,9
2	Wolf, Katja	DIE LINKE	7762	28,4
3	Gentzel, Heiko	SPD	4832	17,7
4	Schweßinger, Stefan	GRÜNE	1905	7,0
6	Bischoff, Heidemarie	FDP	1917	7,0
7	Herrmann, Thomas	Freie Wähler Thüringen	2 138	7,8
8	Wieschke, Patrick	NPD	1428	5,2

	Landesstimmen				
ungültige Stimmen 494 gültige Stimmen 27470					
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP	7725 7564 5301 2085 146 1901	28,1 27,5 19,3 7,6 0,5 6,9		
7	Freie Wähler Thüringen	1285	4,7		
8	NPD ödp	1368 95	5,0 0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach umfasst 9 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 336 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 58293 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 173 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 60049 Personen auf nunmehr 58293 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Katja Wolf (LINKE) das Direktmandat mit 28,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 49125 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach. Dabei sind 30,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis II/Eisenach jener der meisten städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 13,6 Gestorbene, 20,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1000 Einwohner.

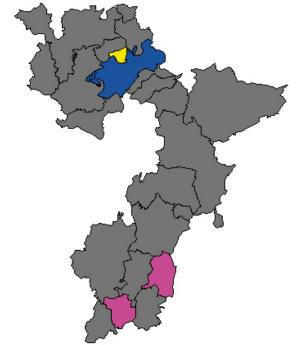
Im Jahr 2012 gab es insgesamt 383 Gewerbeanmeldungen, 431 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 484 Gewerbeanmeldungen, 455 Gewerbeabmeldungen und 28 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach im Jahr 2009 noch insgesamt 52,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 50,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 3,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 868 Euro im Jahr 2009 auf 862 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 447 Euro auf 627 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 47752 Wähler 26881 Wahlbeteiligung 56,29 %

	Wahlkreisstimmen			
ungü	iltige Stimmen 605			
gülti	ge Stimmen 26276			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Bergemann, Gustav	CDU	9091	34,6
2	Bilay, Sascha	DIE LINKE	6333	24,1
3	Doht, Sabine	SPD	4853	18,5
4	Saft, Danilo	GRÜNE	1402	5,3
6	Leise, Fred	FDP	1328	5,1
7	Böhme, Andreas	Freie Wähler Thüringen	1934	7,4
8	Höhn, Karsten	NPD	1335	5,1

	Landesstimmen				
_	ungültige Stimmen 527 gültige Stimmen 26354				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE	8 260 6 953 5 442 1 342	31,3 26,4 20,6 5,1		
5	REP FDP	104 1608	0,4 6,1		
7 8	Freie Wähler Thüringen NPD	1262 1299	4,8 4,9		
9	ödp	84	0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis III umfasst 19 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 562 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52903 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 94 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 55083 Personen auf nunmehr 52903 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,9 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gustav Bergemann (CDU) das Direktmandat mit 34,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45477 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III. Dabei sind 28,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 12,6 Gestorbene, 10,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,3 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 262 Gewerbeanmeldungen, 320 Gewerbeabmeldungen und lediglich 14 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 325 Gewerbeanmeldungen, 284 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III im Jahr 2009 noch insgesamt 33,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 26,9 Millionen Euro, was einem Rückgang von 18,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 595 Euro im Jahr 2009 auf 507 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 469 Euro auf 631 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46 612 Wähler 25 948 **Wahlbeteiligung 55,67** %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 516 e Stimmen 25432			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2	Holzapfel, Elke Kubitzki, Jörg	CDU DIE LINKE	7957 5973	31,3 23,5
3	Münzberg, Bernd	SPD	5123	20,1
4	Ewers, Knut	GRÜNE	1276	5,0
6	Dreiling, Steffen	FDP	2064	8,1
7	Montag, Karl-Josef	Freie Wähler Thüringen	2 2 0 0	8,7
8	Böde, Sebastian	NPD	839	3,3

	Landesstimmen				
_	ungültige Stimmen 433 gültige Stimmen 25515				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	8 623 6 265 5 124 1 233 89 2 023 1 267 810	33,8 24,6 20,1 4,8 0,3 7,9 5,0 3,2		
9	ödp	81	0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I umfasst 7 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 326 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 53219 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 163 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 56504 Personen auf nunmehr 53219 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 7,6 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Elke Holzapfel (CDU) das Direktmandat mit 31,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45000 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I. Dabei sind 29,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,0 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

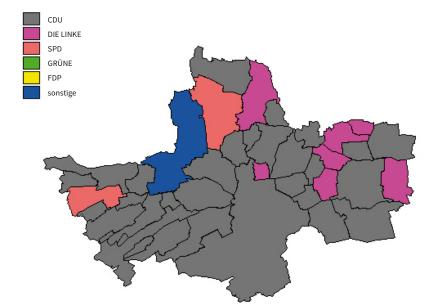
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Unstrut-Hainich-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,9 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 12,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 14,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 287 Gewerbeanmeldungen, 345 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 417 Gewerbeanmeldungen, 340 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 48,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 38,8 Millionen Euro, was einem Rückgang von 20,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 858 Euro im Jahr 2009 auf 727 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 366 Euro auf 514 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 45 806 Wähler 25 349 **Wahlbeteiligung 55,34** %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 683 ge Stimmen 24666			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Lehmann, Annette	CDU	7396	30,0
2	Lemke, Benno	DIE LINKE	6277	25,4
3	Pilger, Walter	SPD	4984	20,2
6	Lange, Christina	FDP	3 053	12,4
7	Menge, Hans-Martin	Freie Wähler Thüringen	1910	7,7
8	Albrecht, Jonny	NPD	1046	4,2

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 588 gültige Stimmen 24761				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	7762	31,3	
2	DIE LINKE	6498	26,2	
3	SPD	4788	19,3	
4	GRÜNE	1026	4,1	
5	REP	85	0,3	
6	FDP	2387	9,6	
7	Freie Wähler Thüringen	1033	4,2	
8	NPD	1086	4,4	
9	ödp	96	0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II umfasst 35 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 650 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 51728 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 80 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 53 102 Personen auf nunmehr 51 728 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Annette Lehmann (CDU) das Direktmandat mit 30,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 43605 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II. Dabei sind 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,9 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

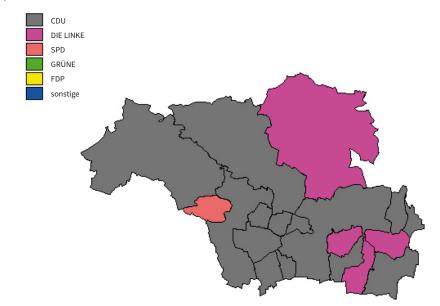
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Unstrut-Hainich-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,4 Lebendgeborene, 12,2 Gestorbene, 9,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 11,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 297 Gewerbeanmeldungen, 289 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 357 Gewerbeanmeldungen, 360 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 63,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 schon 65,4 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 3,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1187 Euro im Jahr 2009 auf 1258 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 362 Euro auf 494 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Kyffhäuserkreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 34969 Wähler 19075 Wahlbeteiligung 54,55 %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 512 ge Stimmen 18563			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wucherpfennig, Gerold	CDU	6 642	35,8
2	Ritzke, Beatrice	DIE LINKE	5871	31,6
3	Marx, Dorothea	SPD	3 8 2 6	20,6
4	Pfefferlein, Babette	GRÜNE	1300	7,0
8	Weber, Patrick	NPD	924	5,0

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 350 gültige Stimmen 18725				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	5 595 5 667 3 860 878 79 1 302 452 833	29,9 30,3 20,6 4,7 0,4 7,0 2,4 4,4	
9	ödp	59	0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Kyffhäuserkreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I umfasst 18 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 522 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 38340 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 73 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 40 360 Personen auf nunmehr 38 340 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gerold Wucherpfennig (CDU) das Direktmandat mit 35,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 32849 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I. Dabei sind 28,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,1 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

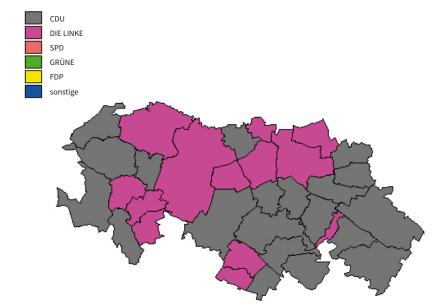
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Kyffhäuserkreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,0 Lebendgeborene, 14,3 Gestorbene, 12,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,5 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 177 Gewerbeanmeldungen, 213 Gewerbeabmeldungen und lediglich 7 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 269 Gewerbeanmeldungen, 257 Gewerbeabmeldungen und 7 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 24,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 19,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 23,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 608 Euro im Jahr 2009 auf 493 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 352 Euro auf 482 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Kyffhäuserkreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 36 736 Wähler 19 080 **Wahlbeteiligung 51,94** %

	Wahlkreisstimmen				
	Itige Stimmen 592 ge Stimmen 18488				
Nr.	Kandidat		Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2	Holbe, Gudrun Blümel, Torsten		CDU DIE LINKE	6821 6397	36,9 34,6
3 8	Räuber, Andreas Dr. Herzog, Steffen		SPD NPD	4380 890	23,7 4,8

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 393 gültige Stimmen 18687				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	5790 5928 3714 766 81 1128 403 819	31,0 31,7 19,9 4,1 0,4 6,0 2,2 4,4	
9	ödp	58	0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Kyffhäuserkreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II umfasst 25 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 513 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 40278 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 78 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42290 Personen auf nunmehr 40278 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gudrun Holbe (CDU) das Direktmandat mit 36,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34750 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II. Dabei sind 27,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

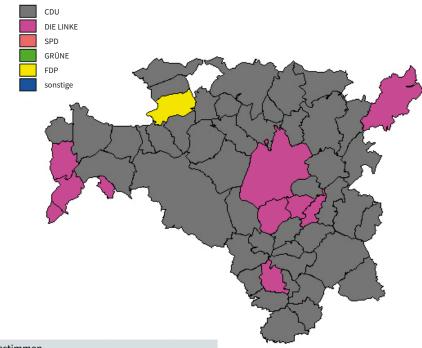
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Kyffhäuserkreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 15,5 Gestorbene, 15,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,8 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 187 Gewerbeanmeldungen, 221 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 305 Gewerbeanmeldungen, 296 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 45,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 41,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1062 Euro im Jahr 2009 auf 1021 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 303 Euro auf 358 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 50 793 Wähler 27 287 **Wahlbeteiligung 53,70** %

wanikreisstimmen					
_	ungültige Stimmen 484 gültige Stimmen 26 803				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Heym, Michael	CDU	8718	32,5	
2	Nothnagel, Maik	DIE LINKE	7098	26,5	
3	Baumann, Rolf	SPD	4468	16,7	
4	Töpfer, Ulrich	GRÜNE	2322	8,7	
6	Casper, Peter	FDP	1710	6,4	
7	Fürst, Jörg	Freie Wähler Thüringen	1 475	5,5	
8	Ranft, Michael	NPD	1012	3,8	

	Landesstimmen					
ungültige Stimmen 435 gültige Stimmen 26852						
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%			
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	8 424 7 830 5 019 5 77 118 1 770 9 76 1 063 7 5	31,4 29,2 18,7 5,9 0,4 6,6 3,6 4,0 0,3			

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinde Schwallungen von Schmalkalden-Meiningen II nach Schmalkalden-Meinigen I; Wechsel der Einheitsgemeinde Grabfeld (bestehend aus 11 Ortsteilen) von Schmalkalden-Meiningen I nach Hildbughausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 651 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 56747 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 87 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58844 Personen auf nunmehr 56747 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,4 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Michael Heym (CDU) das Direktmandat mit 34,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 48528 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I. Dabei sind 30,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

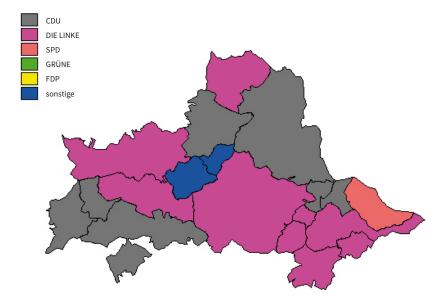
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Schmalkalden-Meiningen I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,2 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 12,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 345 Gewerbeanmeldungen, 476 Gewerbeabmeldungen und 22 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 454 Gewerbeanmeldungen, 498 Gewerbeabmeldungen und 22 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I im Jahr 2009 noch insgesamt 31,5 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 28,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,7 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 534 Euro im Jahr 2009 auf 495 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 360 Euro auf 497 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46671 Wähler 25452 **Wahlbeteiligung 54,50** %

	Wahlkreisstimmen				
_	ungültige Stimmen 570 gültige Stimmen 24882				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3	Goebel, Jens Prof. Dr. Hellmann, Manfred Scheerschmidt, Claudia	CDU DIE LINKE SPD	6115 6869 4503	24,6 27,6 18,1	
4	Keiner, Alexander	GRÜNE	846	3,4	
6	Recknagel, Lutz	FDP	2187	8,8	
7	Römhild, Ronny	Freie Wähler Thüringen	3 283	13,2	
8	Heller, Hendrik Tilmann	NPD	1079	4,3	

Landesstimmen					
ungültige Stimmen 518 gültige Stimmen 24934					
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	7739 6745 4478 1017 116 1943 1661 1171	31,0 27,1 17,9 4,1 0,5 7,8 6,7 4,8		
9	ödp	64	0,3		

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinde Schwallungen von Schmalkalden-Meiningen II nach Schmalkalden-Meiningen I

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II umfasst 15 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 390 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 51437 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 132 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 53516 Personen auf nunmehr 51437 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Manfred Hellmann (LINKE) das Direktmandat mit 27,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44623 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II. Dabei sind 29,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

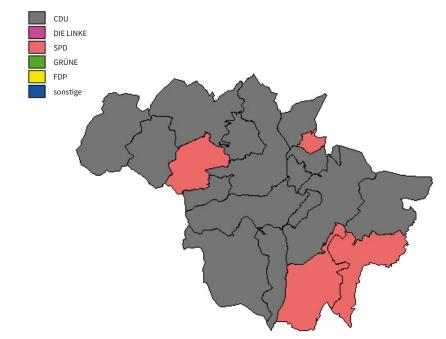
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Schmalkalden-Meiningen II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,3 Lebendgeborene, 12,6 Gestorbene, 16,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 16,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 261 Gewerbeanmeldungen, 328 Gewerbeabmeldungen und lediglich 13 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 397 Gewerbeanmeldungen, 448 Gewerbeabmeldungen und 24 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II im Jahr 2009 noch insgesamt 35,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 37,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 6,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 654 Euro im Jahr 2009 auf 724 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 406 Euro auf 639 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gotha I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 43 421 Wähler 24 751 Wahlbeteiligung 57,00 %

	Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen 580 gültige Stimmen 24171					
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Reinholz, Jürgen	CDU	8331	34,5	
2	Döllstedt, Monika	DIE LINKE	5181	21,4	
3	Pidde, Werner Dr.	SPD	6 6 6 4	27,6	
4	Loth, Albrecht	GRÜNE	1125	4,7	
6	Panse, Jens	FDP	1520	6,3	
8	Lehner, Mario	NPD	1350	5,6	

Landesstimmen					
ungültige Stimmen 520 gültige Stimmen 24231					
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP	8 091 5 721 5 317 1 214 116	33,4 23,6 21,9 5,0 0,5		
6	FDP	1741	7,2		
7	Freie Wähler Thüringen	750	3,1		
8	NPD	1214	5,0		
9	ödp	67	0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gotha I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Gotha I umfasst 16 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 395 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48577 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 123 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 49957 Personen auf nunmehr 48577 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Gotha I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Jürgen Reinholz (CDU) das Direktmandat mit 34,5 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41497 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Gotha I. Dabei sind 27,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahren und älter.

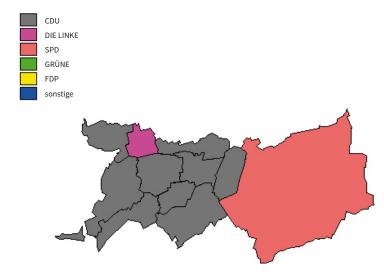
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Gotha I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 13,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 258 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 387 Gewerbeanmeldungen, 371 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Gotha I im Jahr 2009 noch insgesamt 43,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 872 Euro im Jahr 2009 auf 821 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 409 Euro auf 533 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gotha II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 42 033 Wähler 22 564 **Wahlbeteiligung 53,68** %

		Wahlkreisstimmen			
_	ungültige Stimmen 405 gültige Stimmen 22 159				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 6 8	Groß, Evelin Fundheller, Bernd Hey, Matthias Köhler-Hohlfeld, Torsten Städler, Klaus	CDU DIE LINKE SPD FDP NPD	5548 5024 8998 1371 1218	25,0 22,7 40,6 6,2 5,5	

Landesstimmen					
ungültige Stimmen 358 gültige Stimmen 22 206					
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen	6 005 5 8 10 5 7 5 0 1 2 6 9 1 2 3 1 3 9 3 6 2 9	27,0 26,2 25,9 5,7 0,6 6,3 2,8		
8 9	NPD ödp	1 143 84	5,1 0,4		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gotha II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Gotha II umfasst 2 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 140 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 49333 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 352 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50717 Personen auf nunmehr 49333 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,7 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Gotha II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Matthias Hey (SPD) das Direktmandat mit 40,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40 908 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Gotha II. Dabei sind 29,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 30,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

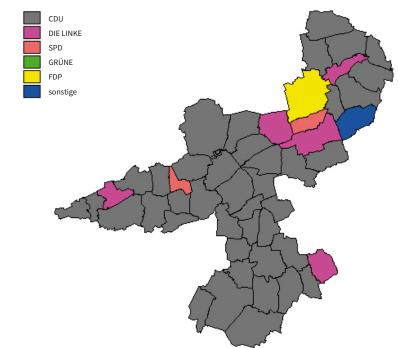
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Gotha II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,2 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 16,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 285 Gewerbeanmeldungen, 304 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 353 Gewerbeanmeldungen, 365 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Gotha II im Jahr 2009 noch insgesamt 39,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 41,1 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,7 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 773 Euro im Jahr 2009 auf 835 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 474 Euro auf 577 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sömmerda I/Gotha III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46 539 Wähler 27 843 **Wahlbeteiligung 59,83** %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 679 ge Stimmen 27 164			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Kellner, Jörg	CDU	8578	31,6
2	Ehrich, Rudolf	DIE LINKE	6 0 5 6	22,3
3	Gropp, Enrico	SPD	5 0 9 0	18,7
4	Göring, Friedrich	GRÜNE	1322	4,9
6	Fischer, Jörg	FDP	2167	8,0
7	Hieber, Jürgen	Freie Wähler Thüringen	2431	8,9
8	Reiche, Sebastian	NPD	1520	5,6

	Landesstimmen				
	tige Stimmen 592 ge Stimmen 27251				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2	CDU DIE LINKE	8 795 6 330	32,3 23,2		
3	SPD	5 2 2 7	19,2		
4	GRÜNE	1405	5,2		
5	REP	98	0,4		
6	FDP	2 128	7,8		
7	Freie Wähler Thüringen	1701	6,2		
8	NPD	1482	5,4		
9	ödp	85	0,3		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sömmerda I/Gotha III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 575 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52910 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 92 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 54062 Personen auf nunmehr 52910 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 1,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Jörg Kellner (CDU) das Direktmandat mit 31,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44673 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III. Dabei sind 30,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 19,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

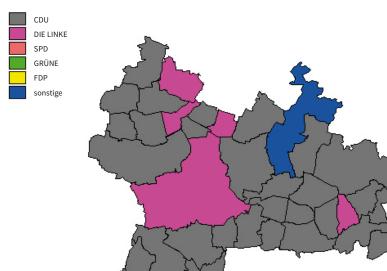
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sömmerda I/Gotha III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 10,3 Gestorbene, 9,1 Zuzüge über die Landesgrenze und 10,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 292 Gewerbeanmeldungen, 351 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 443 Gewerbeanmeldungen, 332 Gewerbeabmeldungen und 5 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III im Jahr 2009 noch insgesamt 45,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 11,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 836 Euro im Jahr 2009 auf 756 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 422 Euro auf 517 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sömmerda II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 49 515 Wähler 27 501 **Wahlbeteiligung 55,54** %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 645 e Stimmen 26 856			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Carius, Christian	CDU	8379	31,2
2	Hauboldt, Ralf DIE LINK		7 634	28,4
3	Weber, Frank SPD		3768	14,0
4	Schnelle, Kerstin GRÜNE		1314	4,9
6	Untermann, Heinz FDP		1981	7,4
7	Hoffmann, Udo Freie Wähler Thüringen		2397	8,9
8	Weinlich, Dominik	NPD	1383	5,1

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 570 gültige Stimmen 26931				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	8557 7428 4460 1306 155 1973 1519 1455 78	31,8 27,6 16,6 4,8 0,6 7,3 5,6 5,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sömmerda II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sömmerda II umfasst 40 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 630 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 55561 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 88 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 57809 Personen auf nunmehr 55561 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Sömmerda II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christian Carius (CDU) das Direktmandat mit 31,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42 869 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sömmerda II. Dabei sind 29,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sömmerda II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,4 Lebendgeborene, 12,9 Gestorbene, 9,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 11,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 283 Gewerbeanmeldungen, 330 Gewerbeabmeldungen und lediglich 11 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 367 Gewerbeanmeldungen, 386 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sömmerda II im Jahr 2009 noch insgesamt 58,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 52,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 9,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 998 Euro im Jahr 2009 auf 939 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 435 Euro auf 564 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse**)

Wahlberechtigte 43 161 Wähler 22 608 Wahlbeteiligung 52,40 %

Wahlkreisstimmen
ungültige Stimmen 405
gültige Stimmen 22 203

Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Krapp, Michael Dr.	CDU	7 455	33,6
2	Kummer, Tilo	DIE LINKE	7413	33,4
3	Höhn, Uwe	SPD	3616	16,3
4	Thimel, Karen	GRÜNE	1062	4,8
6	Vollmar, Thomas	FDP	1527	6,9
7		Freie Wähler Thüringen	113	0,5
8	Schuck, Danny	NPD	1017	4,6

	Landesstimmen				
ungültige Stimmen 376 gültige Stimmen 22232					
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1	CDU	7063	31,8		
2	DIE LINKE	6945	31,2		
3	SPD	3745	16,8		
4	GRÜNE	1039	4,7		
5	REP	160	0,7		
6	FDP	1536	6,9		
7	Freie Wähler Thüringen	699	3,1		
8	NPD	974	4,4		
9	ödp	71	0,3		

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Einheitsgemeinde Grabfeld (bestehend aus 11 Ortsteilen) von Schmalkalden-Meiningen I nach Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

^{**)} Nach aktueller Wahlkreiseinteilung hätte die CDU die Mehrheit der WK-Stimmen erhalten. 2009 baben die Freien Wähler Thüringen keinen Direktkandidaten im Wahlkreis Hildburghausen I gestellt.

Wahlkreis 18 Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III umfasst 31 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 757 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48 764 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 64 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50246 Personen auf nunmehr 48764 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,4 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Tilo Kummer (LINKE) das Direktmandat mit 35,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41330 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III. Dabei sind 30,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

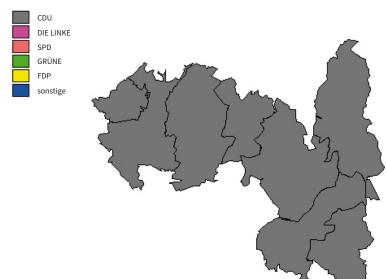
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,0 Lebendgeborene, 11,7 Gestorbene, 11,3 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,6 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 248 Gewerbeanmeldungen, 341 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 407 Gewerbeanmeldungen, 388 Gewerbeabmeldungen und 21 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III im Jahr 2009 noch insgesamt 24,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 19,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 21,8 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 487 Euro im Jahr 2009 auf 394 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 367 Euro auf 479 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sonneberg I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 36 545 Wähler 19 139 Wahlbeteiligung 52,37 %

	Wahlkreisstimmen				
	ltige Stimmen 466 ge Stimmen 18673				
Nr.	Kandidat		Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Meißner, Beate		CDU	8 0 7 5	43,2
2	Gerstenberger, Michael DIE LINKE		6378	34,2	
3	Eckardt, David-Christian	kardt, David-Christian SPD 3380		18,1	
8	Steiner, Mike		NPD	840	4,5

Landesstimmen				
ungültige Stimmen 294 gültige Stimmen 18845				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	6525 6278 2907 642 124 1119 362 831	34,6 33,3 15,4 3,4 0,7 5,9 1,9 4,4 0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sonneberg I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sonneberg I umfasst 7 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 249 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 40468 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 163 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42 123 Personen auf nunmehr 40 468 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Sonneberg I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Beate Meißner (CDU) das Direktmandat mit 43,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34731 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sonneberg I. Dabei sind 29,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,4 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sonneberg I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,6 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 241 Gewerbeanmeldungen, 271 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 358 Gewerbeanmeldungen, 348 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sonneberg I im Jahr 2009 noch insgesamt 35,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 32,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 7,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 829 Euro im Jahr 2009 auf 803 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 400 Euro auf 583 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden

36876

19889

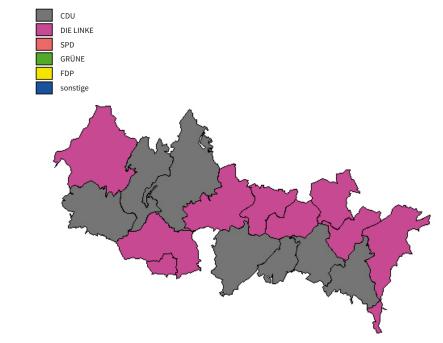
53,93 %

Wahlergebnisse

Wahlberechtigte

Wahlbeteiligung

Wähler



	Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen 517 gültige Stimmen 19372					
Nr.	Kandidat		Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Worm, Henry		CDU	6928	35,8
2	May, Wolfgang		DIE LINKE	6756	34,9
3	Fritsch, David		SPD	3 0 3 4	15,7
6	Rösel, Felix		FDP	1656	8,5
8	Bäz-Dölle, Uwe		NPD	998	5,2

	Landesstimmen			
ungül gültig				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen	6436 6300 3342 656 90 1343 494	33,0 32,3 17,1 3,4 0,5 6,9 2,5	
8 9	NPD ödp	809 53	4,1 0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II umfasst 13 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 482 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 39613 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 82 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 41703 Personen auf nunmehr 39613 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Henry Worm (CDU) das Direktmandat mit 35,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34882 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II. Dabei sind 27,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

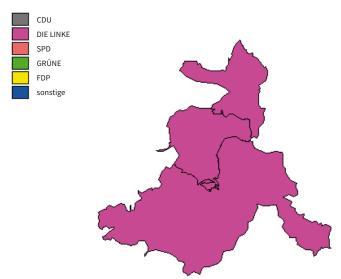
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Hildburghausen II/Sonneberg II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,4 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 14,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 255 Gewerbeanmeldungen, 293 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 317 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II im Jahr 2009 noch insgesamt 26,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 23,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 12,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 629 Euro im Jahr 2009 auf 575 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber fiel die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 615 Euro auf 605 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 45 585 Wähler 25 205 **Wahlbeteiligung 55,29** %

	Wahlkreisstimmen			
_	Itige Stimmen 418 ge Stimmen 24787			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wehner, Wolfgang	CDU	6175	24,9
2	Leukefeld, Ina	DIE LINKE	9760	39,4
3	Schmidt, Thomas	SPD	3 0 3 9	12,3
4	Kanngießer, Ludger	GRÜNE	1205	4,9
6	Honauer, Benjamin	FDP	1568	6,3
7	Hardt, Manfred Dr.	Freie Wähler Thüringen	2118	8,5
8	Hoppe, Kurt	NPD	922	3,7

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 352 gültige Stimmen 24853				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	6396	25,7	
2	DIE LINKE	9 040	36,4	
3	SPD	3941	15,9	
4	GRÜNE	1434	5,8	
5	REP	93	0,4	
6	FDP	1765	7,1	
7	Freie Wähler Thüringen	1212	4,9	
8	NPD	895	3,6	
9	ödp	77	0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV umfasst 3 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 154 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48488 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 314 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 52782 Personen auf nunmehr 48488 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 8,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 9,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 6,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Ina Leukefeld (LINKE) das Direktmandat mit 36,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42311 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV. Dabei sind 25,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen unterscheidet sich die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV von jener der meisten städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,4 Lebendgeborene, 12,7 Gestorbene, 16,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 411 Gewerbeanmeldungen, 459 Gewerbeabmeldungen und 25 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 510 Gewerbeanmeldungen, 569 Gewerbeabmeldungen und 26 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Suhl/ Schmalkalden-Meiningen IV im Jahr 2009 noch insgesamt 88,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 73,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1656 Euro im Jahr 2009 auf 1509 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 510 Euro auf 697 Euro an.

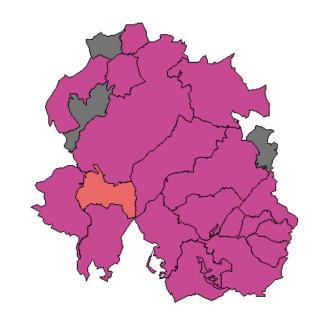
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Ilm-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46 261 Wähler 26 988 **Wahlbeteiligung 58,34** %



	Wahlkreisstimmen			
_	Itige Stimmen 583 ge Stimmen 26 405			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Misch, Beate	CDU	7291	27,6
2	Enders, Petra	DIE LINKE	10571	40,0
3	Juffa, Frank	SPD	3088	11,7
4	Henfling, Madeleine	GRÜNE	1353	5,1
6	Stöckel, Ingo	FDP	1402	5,3
7	Röhner, Rainer	Freie Wähler Thüringen	1578	6,0
8	Maier, Boris	NPD	1 122	4,2

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 541 gültige Stimmen 26 447				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP	7656 8081 4415 1776 113 1724	28,9 30,6 16,7 6,7 0,4 6,5	
7 8 9	Freie Wähler Thüringen NPD	1304 1266 112	4,9 4,8	
9	ödp	112	0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Ilm-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I umfasst 22 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 340 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 53175 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 156 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 54030 Personen auf nunmehr 53175 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 1,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,04 Prozent erhöht und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,2 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 3,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Petra Enders (LINKE) das Direktmandat mit 40,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45266 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I. Dabei sind 31,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,4 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

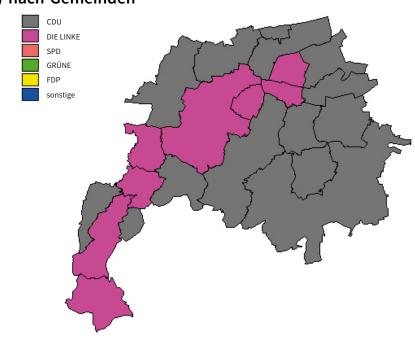
In weiten Teilen unterscheidet sich die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Ilm-Kreis I von jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,2 Lebendgeborene, 12,7 Gestorbene, 28,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 29,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 372 Gewerbeanmeldungen, 421 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 422 Gewerbeanmeldungen, 529 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 31,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 27,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 13,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 584 Euro im Jahr 2009 auf 515 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 463 Euro auf 578 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Ilm-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 49 602 Wähler 28 578 **Wahlbeteiligung 57,61** %

	Wahlkreisstimmen			
ungültige Stimmen 678 gültige Stimmen 27 900				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	von der Krone, Klaus	CDU	8304	29,8
2	Berninger, Sabine	DIE LINKE	6914	24,8
3	Mühlbauer, Eleonore Margarete	SPD	5 0 5 7	18,1
4	Schlegel, Matthias	GRÜNE	1393	5,0
6	Thies, Frank-André	FDP	1590	5,7
7	Bräutigam, Georg Norbert	Freie Wähler Thüringen	3 3 6 3	12,1
8	Voigt, Jürgen	NPD	1279	4,6

	Landesstimmen			
	tige Stimmen 669 ge Stimmen 27 909			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	7907 7327 5317 1823 119 2069 1870 1363 114	28,3 26,3 19,1 6,5 0,4 7,4 6,7 4,9 0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Ilm-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II umfasst 21 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 503 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 56356 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 112 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58774 Personen auf nunmehr 56356 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,4 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Klaus von der Krone (CDU) das Direktmandat mit 29,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 47589 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II. Dabei sind 29,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

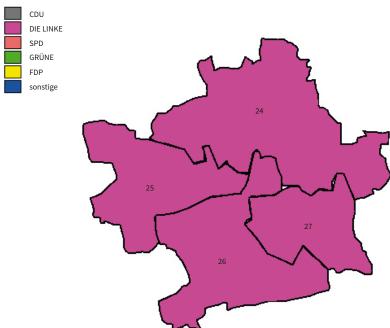
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Ilm-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,9 Lebendgeborene, 13,4 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,3 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 483 Gewerbeanmeldungen, 586 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 500 Gewerbeanmeldungen, 486 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 67,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 65,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 2,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen allerdings von 1138 Euro im Jahr 2009 auf 1149 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 515 Euro auf 714 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Erfurt I, II, III und IV

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse Erfurt I

Wahlberechtigte 33847 Wähler 18769 **Wahlbeteiligung 55,45** %

	Wahlkreisstimmen			
	tige Stimmen 469 e Stimmen 18300			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Gies, Tabea	CDU	5324	29,1
2	Stange, Karola	DIE LINKE	5519	30,2
3	Pelke, Birgit	SPD	3 5 9 4	19,6
4	Hoyer, Kathrin	GRÜNE	982	5,4
6	Listemann, Jürgen	FDP	1050	5,7
7	Besser, Helmut	Freie Wähler Thüringen	1001	5,5
8	Udhardt, Andreas	NPD	830	4,5

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 423 gültige Stimmen 18346				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	4872 5701 3637 1064 96 1213 858 839 66	26,6 31,1 19,8 5,8 0,5 6,6 4,7 4,6 0,4	

Wahlergebnisse Erfurt II

Wahlberechtigte 48 621 Wähler 28 091 Wahlbeteiligung 57,78 %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 580 ge Stimmen 27511			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Panse, Michael	CDU	6986	25,4
2	Hennig, Susanne	DIE LINKE	7936	28,8
3	Warnecke, Frank	SPD	5878	21,4
4	Rothe-Beinlich, Astrid	GRÜNE	3523	12,8
6	Fertig, Matthias Dr.	FDP	2 2 7 6	8,3
8	Zschirpe, Jens	NPD	912	3,3

Landesstimmen				
ungültige Stimmen 448 gültige Stimmen 27643				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	6794	24,6	
2	DIE LINKE	7742	28,0	
3	SPD	5 562	20,1	
4	GRÜNE	3179	11,5	
5	REP	98	0,4	
6	FDP	2175	7,9	
7	Freie Wähler Thüringen	1 151	4,2	
8	NPD	819	3,0	
9	ödp	123	0,4	

Wahlergebnisse Erfurt III

Wahlberechtigte 47 477 Wähler 28 176 **Wahlbeteiligung 59,35** %

	Wahlkreisstimmen				
_	Itige Stimmen 537 ge Stimmen 27 639				
Nr.	Kandidat		Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Walsmann, Marion		CDU	7361	26,6
2	Ramelow, Bodo		DIE LINKE	7395	26,8
3	Metz, Peter		SPD	4983	18,0
4	Adams, Dirk GRÜNE		GRÜNE	3364	12,2
6	Kemmerich, Thomas L. FDP		2189	7,9	
7	Adamek, Birgit Freie Wähler Thüringen		1596	5,8	
8	Schwerdt, Frank		NPD	751	2,7

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 453 gültige Stimmen 27723				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP	7271 6631 5460 3978 85 2347	26,2 23,9 19,7 14,3 0,3 8,5	
7	Freie Wähler Thüringen	1119	4,0	
8	NPD	721	2,6	
9	ödp	111	0,4	

Wahlergebnisse Erfurt IV

Wahlberechtigte 37 499
Wähler 22 188
Wahlbeteiligung 59,17 %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 475 ge Stimmen 21713			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Scherer, Manfred	CDU	5 2 0 3	24,0
2	Blechschmidt, André	DIE LINKE	7146	32,9
3	Schalles, Frank	SPD	4177	19,2
4	Bender, Rüdiger	GRÜNE	1590	7,3
6	Schuster, Birgit	FDP	1298	6,0
7	Höpfner, Heidrun Marie-Anna	Freie Wähler Thüringen	1468	6,8
8	Bölke, Gabriele	NPD	831	3,8

	Landesstimmen			
ungültige Stimmen 402 gültige Stimmen 21786				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	5 197	23,9	
2	DIE LINKE	7 022	32,2	
3	SPD	4216	19,4	
4	GRÜNE	1820	8,4	
5	REP	58	0,3	
6	FDP	1491	6,8	
7	Freie Wähler Thüringen	1090	5,0	
8	NPD	812	3,7	
9	ödp	80	0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Erfurt I, II, III und IV

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle. Die Landtagswahlkreise von Erfurt verteilen sich über eine Fläche von 269 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 203485 Einwohnern. Im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 756 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 203 830 Personen auf nunmehr 203 485 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 0,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,7 Prozent verringert und jener der weiblichen Bevölkerung um 0,3 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in den Landtagswahlkreisen von Erfurt leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 3,5 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Karola Stange (LINKE) das Direktmandat in Erfurt I mit 30,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Im Landtagswahlkreis Erfurt II konnte Susanne Hennig (LINKE) mit 28,8 Prozent das Direktmandat erringen. Im Landtagswahlkreis Erfurt III konnte Bodo Ramelow (LINKE) mit 26,8 Prozent das Direktmandat erringen. Im Landtagswahlkreis Erfurt IV konnte André Blechschmidt (LINKE) mit 32,9 Prozent das Direktmandat erringen. Insgesamt bewerben sich in Erfurt I sechs, in Erfurt II sieben, in Erfurt III sieben und in Erfurt IV sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 168635 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Landtagswahlkreisen Erfurt I, II, III und IV. Dabei sind 35,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 28,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

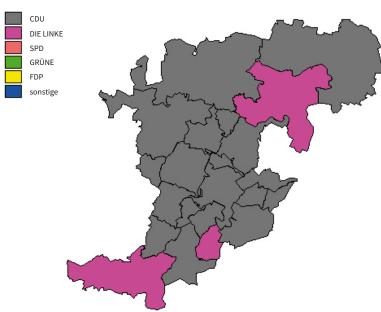
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Erfurter Landtagswahlkreise jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,9 Lebendgeborene, 10,9 Gestorbene, 27,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 25,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 1,5 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 2002 Gewerbeanmeldungen, 1934 Gewerbeabmeldungen und lediglich 30 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 2065 Gewerbeanmeldungen, 1913 Gewerbeabmeldungen und 47 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Die Landtagswahlkreise von Erfurt hatten im Jahr 2009 noch insgesamt 176,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 159,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 9,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 868 Euro im Jahr 2009 auf 787 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 470 Euro auf 651 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 44 150
Wähler 24 824
Wahlbeteiligung 56,23 %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 481 ge Stimmen 24343			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Günther, Gerhard	CDU	8871	36,4
2	Grünschneder, Andreas	DIE LINKE	7401	30,4
3	Karakaschew, Daniel Dr.	SPD	3 2 3 0	13,3
4	Bergmann, Michael	GRÜNE	1445	5,9
6	Koppe, Marian	FDP	1847	7,6
8	Richter, Steffen	NPD	1549	6,4

	Landesstimmen			
_	Itige Stimmen 407 ge Stimmen 24417			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen	7743 7318 4107 1091 129 1707 804	31,7 30,0 16,8 4,5 0,5 7,0 3,3	
8	NPD ödp	1433 85	5,9 0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Rudolstadt I umfasst 20 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 337 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 47823 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 142 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50605 Personen auf nunmehr 47823 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,5 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Rudolstadt I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gerhard Günther (CDU) das Direktmandat mit 36,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41632 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Rudolstadt I. Dabei sind 26,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

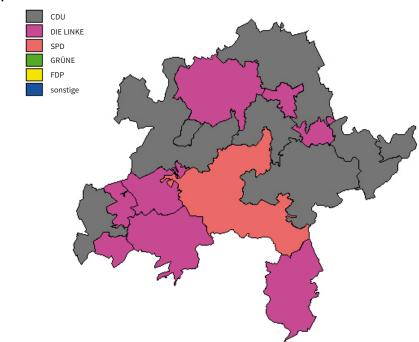
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Rudolstadt I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 15,0 Gestorbene, 10,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,4 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 251 Gewerbeanmeldungen, 292 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 392 Gewerbeanmeldungen, 382 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Rudolstadt I im Jahr 2009 noch insgesamt 59,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 49,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 15,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1159 Euro im Jahr 2009 auf 1033 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 401 Euro auf 534 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 50 058
Wähler 26 873
Wahlbeteiligung 53,68 %

	Wahlkreisstimmen			
ungül	ungültige Stimmen 550			
_	ge Stimmen 26323			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Kowalleck, Maik	CDU	7721	29,3
2	Hahnemann, Roland Dr.	DIE LINKE	7410	28,2
3	Majewski, Christoph	SPD	5718	21,7
4	Heuchel, Sebastian	GRÜNE	1 472	5,6
6	Linke, Eckhard	FDP	2 2 6 5	8,6
8	Trautsch, Patrick	NPD	1737	6,6

	Landesstimmen			
_	ltige Stimmen 455 ge Stimmen 26418			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	7692 7561 5194 1275 149 1996 805 1633	29,1 28,6 19,7 4,8 0,6 7,6 3,0 6,2	
9	ödp	113	0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Rudolstadt II umfasst 16 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 496 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 54512 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 110 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58237 Personen auf nunmehr 54512 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 6,4 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Rudolstadt II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Maik Kowalleck (CDU) das Direktmandat mit 29,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 46922 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Rudolstadt II. Dabei sind 27,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Rudolstadt II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 14,1 Gestorbene, 10,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 354 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 395 Gewerbeanmeldungen, 386 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Rudolstadt II im Jahr 2009 noch insgesamt 32,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 33,9 Millionen Euro, was einem Anstieg von 5,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 551 Euro im Jahr 2009 auf 620 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber fiel die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 716 Euro auf 713 Euro an.

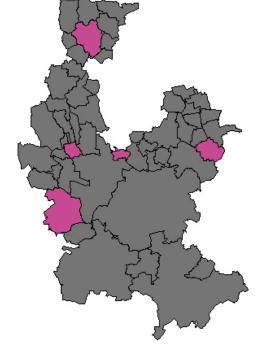
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Wahlberechtigte 42 150 Wähler 25 726 **Wahlbeteiligung 61,03** %



	Wahlkreisstimmen			
_	Itige Stimmen 588 ge Stimmen 25 138			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Mohring, Mike	CDU	8765	34,9
2	Schuster, Andreas	DIE LINKE	6297	25,0
3	Regenhardt, Wilfried	SPD	3841	15,3
4	Augsten, Frank Dr.	GRÜNE	2284	9,1
6	Scherf-Michel, Sandra	FDP	2356	9,4
8	Morgenroth, Jan	NPD	1595	6,3

	Landesstimmen			
_	tige Stimmen 448 ge Stimmen 25 278			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	8237	32,6	
2	DIE LINKE	6207	24,6	
3	SPD	4322	17,1	
4	GRÜNE	1674	6,6	
5	REP	124	0,5	
6	FDP	2 2 5 3	8,9	
7	Freie Wähler Thüringen	953	3,8	
8	NPD	1417	5,6	
9	ödp	91	0,4	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 706 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48832 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 69 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 49918 Personen auf nunmehr 48832 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Mike Mohring (CDU) das Direktmandat mit 34,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40683 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III. Dabei sind 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 19,9 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

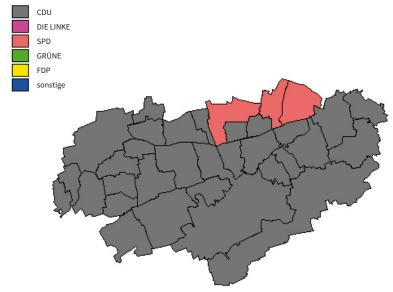
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,0 Lebendgeborene, 11,0 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 374 Gewerbeanmeldungen, 391 Gewerbeabmeldungen und 14 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 500 Gewerbeanmeldungen, 359 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III im Jahr 2009 noch insgesamt 83,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 70,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1670 Euro im Jahr 2009 auf 1431 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 430 Euro auf 555 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimar I/Weimarer Land II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 42 281 Wähler 23 072 **Wahlbeteiligung 55,60** %

	Wahlkreisstimmen			
_	ltige Stimmen 461 ge Stimmen 22611			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Lieberknecht, Christine	CDU	8 196	36,2
2	Witt, Sandro	DIE LINKE	4853	21,5
3	Schütze, Dirk	SPD	5 282	23,4
4	Hackbarth, Jens	GRÜNE	1370	6,1
6	Wagenknecht, Gunnar	FDP	1852	8,2
8	Rühlemann, Martin	NPD	1058	4,7

	Landesstimmen			
_	Itige Stimmen 428 ge Stimmen 22 644			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	7383 5320 4416 1298 116 1841 1183 1004	32,6 23,5 19,5 5,6 0,5 8,1 5,2 4,4 0,4	

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Weimarer Stadtteile Schöndorf, Süßenborn und Tiefenort/Dürrenbacher Hütte von Weimar II nach Weimarer Land II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimar I/Weimarer Land II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II umfasst 28 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 299 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 42312 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 141 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44778 Personen auf nunmehr 42312 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,5 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christine Lieberknecht (CDU) das Direktmandat mit 37,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35760 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II. Dabei sind 28,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimar I/Weimarer Land II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,1 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 12,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 268 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 405 Gewerbeanmeldungen, 361 Gewerbeabmeldungen und 10 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II im Jahr 2009 noch insgesamt 33,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 30,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von 7,8 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 741 Euro im Jahr 2009 auf 718 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 444 Euro auf 632 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimar II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46 841 Wähler 28 207 **Wahlbeteiligung 60,20** %



	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 526 ge Stimmen 27 681			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Krause, Peter	CDU	7 159	25,9
2	Hartung, Thomas Dr.	DIE LINKE	7804	28,2
3	Notzke, Thomas	SPD	4511	16,3
4	Meyer, Carsten	GRÜNE	4930	17,8
6	Purdel, Matthias	FDP	2312	8,4
8	Markert, Ralf	NPD	965	3,5

	Landesstimmen			
	tige Stimmen 405 ge Stimmen 27 802			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	7175 6911 5258 4278 82 2204 948 847 99	25,8 24,9 18,9 15,4 0,3 7,9 3,4 3,0 0,4	

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Weimarer Stadtteile Schöndorf, Süßenborn und Tiefenort/Dürrenbacher Hütte von Weimar II nach Weimar I/Weimarer Land II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimar II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimar II umfasst eine Gemeinde, welche sich über eine Fläche von 84 km² verteilt. Bei einer Bevölkerungszahl von 63236 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 751 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 65233 Personen auf nunmehr 63236 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Weimar II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 4,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dr. Thomas Hartung (LINKE) das Direktmandat mit 28,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 51086 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimar II. Dabei sind 34,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 24,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahren und älter.

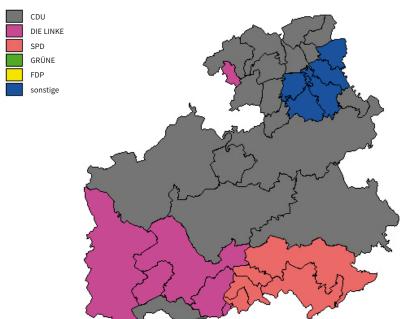
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimar II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 10,4 Lebendgeborene, 10,3 Gestorbene, 40,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 36,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 491 Gewerbeanmeldungen, 597 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 615 Gewerbeanmeldungen, 550 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimar II im Jahr 2009 noch insgesamt 72,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 81,0 Millionen Euro, was einem Anstieg von 12,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1117 Euro im Jahr 2009 auf 1286 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 423 Euro auf 520 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 38 918 Wähler 22 424 **Wahlbeteiligung 57,62** %

	Wahl	kreisstimmen		
_	itige Stimmen 458 ge Stimmen 21966			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wetzel, Siegfried	CDU	6344	28,9
2	Kalich, Ralf	DIE LINKE	5843	26,6
3	Wohl, Rüdiger	SPD	4820	21,9
6	Bergner, Frank Stephan	FDP	1495	6,8
8	Illig, Udo NPD		865	3,9
10	Scheffczyk, Andreas	UBV	2599	11,8

	Landesstimmen			
_	tige Stimmen 398 ge Stimmen 22 026			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	7 2 6 4	33,0	
2	DIE LINKE	6238	28,3	
3	SPD	4 182	19,0	
4	GRÜNE	776	3,5	
5	REP	132	0,6	
6	FDP	1578	7,2	
7	Freie Wähler Thüringen	851	3,9	
8	NPD	902	4,1	
9	ödp	103	0,5	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I umfasst 32 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 733 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43372 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 59 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 45501 Personen auf nunmehr 43372 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,7 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,4 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Siegfried Wetzel (CDU) das Direktmandat mit 28.9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 36916 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I. Dabei sind 28,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,1 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

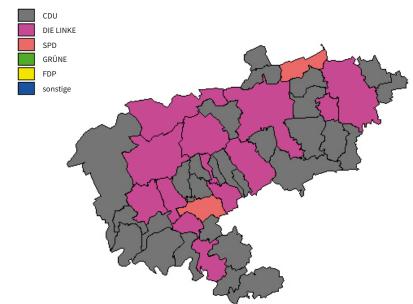
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Orla-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 12,5 Gestorbene, 15,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 324 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 341 Gewerbeanmeldungen, 311 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 40,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 33,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von 17,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 886 Euro im Jahr 2009 auf 768 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 551 Euro auf 574 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 37 079
Wähler 20 999
Wahlbeteiligung 56,63 %

Wahlkreisstimmen					
ungültige Stimmen 644 gültige Stimmen 20 355					
Nr.	Kandidat		Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Schugens, Gottfried		CDU	5785	28,4
2	Sedlacik, Heidrun		DIE LINKE	6123	30,1
3	Künast, Dagmar		SPD	4529	22,3
6	Borchardt, Alf-Heinz		FDP	2841	14,0
8	Nürnberger, Peter		NPD	1077	5,3

Landesstimmen				
ungültige Stimmen 423 gültige Stimmen 20576				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	6 2 6 9	30,5	
2	DIE LINKE	6087	29,6	
3	SPD	3734	18,1	
4	GRÜNE	861	4,2	
5	REP	91	0,4	
6	FDP	1788	8,7	
7	Freie Wähler Thüringen	696	3,4	
8	NPD	984	4,8	
9	ödp	66	0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II umfasst 41 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 415 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41063 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 99 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 43131 Personen auf nunmehr 41063 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Heidrun Sedlacik (LINKE) das Direktmandat mit 30,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35131 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II. Dabei sind 28,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

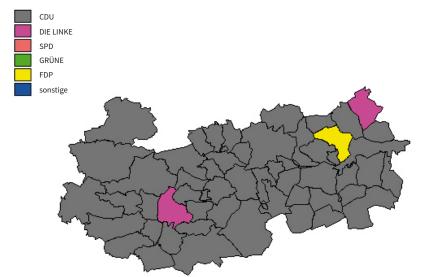
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Orla-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 13,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 24,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 261 Gewerbeanmeldungen, 320 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 383 Gewerbeanmeldungen, 322 Gewerbeabmeldungen und 16 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 21,5 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 18,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 13,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 495 Euro im Jahr 2009 auf 451 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 428 Euro auf 590 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 36 118
Wähler 22 045
Wahlbeteiligung 61,04 %

Wahlkreisstimmen					
ungültige Stimmen 457 gültige Stimmen 21588					
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Fiedler, Wolfgang	CDU	8941	41,4	
2	Huster, Mike	DIE LINKE	5744	26,6	
3	Kanis, Regine	SPD	2839	13,2	
4	Schubert, Jennifer	GRÜNE	1488	6,9	
6	Jahns, Gerhard	FDP	1709	7,9	
8	Zacholl, Wolfgang	NPD	867	4,0	

Landesstimmen				
ungültige Stimmen 391 gültige Stimmen 21654				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	CDU	7131	32,9	
2	DIE LINKE	6020	27,8	
3	SPD	3 683	17,0	
4	GRÜNE	1169	5,4	
5	REP	104	0,5	
6	FDP	1967	9,1	
7	Freie Wähler Thüringen	674	3,1	
8	NPD	836	3,9	
9	ödp	70	0,3	

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I umfasst 53 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 398 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41123 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42817 Personen auf nunmehr 41123 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Wolfgang Fiedler (CDU) das Direktmandat mit 41,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34 975 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I. Dabei sind 28,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

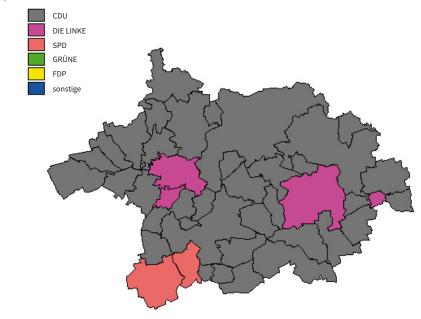
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Holzland-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,0 Lebendgeborene, 10,4 Gestorbene, 12,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 14,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,3 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 246 Gewerbeanmeldungen, 269 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 421 Gewerbeanmeldungen, 379 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 44,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 39,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1017 Euro im Jahr 2009 auf 957 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 446 Euro auf 568 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 38 052 Wähler 21 877 **Wahlbeteiligung 57,49** %

	Wahlkreisstimmen				
_	ungültige Stimmen 460 gültige Stimmen 21417				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Voigt, Mario	CDU	7900	36,9	
2	Seydewitz, Manuela	DIE LINKE	6 107	28,5	
3	Perschke, Hans-Peter	SPD	3681	17,2	
4	Kobelt, Roberto	GRÜNE	1169	5,5	
6	Joseph, Holger	FDP	1726	8,1	
8	Jahn, Frank	NPD	834	3,9	

	Landesstimmen				
_	ungültige Stimmen 353 gültige Stimmen 21524				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1	CDU	7 2 0 4	33,5		
2	DIE LINKE	6 165	28,6		
3	SPD	3 688	17,1		
4	GRÜNE	1045	4,9		
5	REP	116	0,5		
6	FDP	1791	8,3		
7	Freie Wähler Thüringen	656	3,0		
8	NPD	770	3,6		
9	ödp	89	0,4		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II umfasst 40 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 419 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43 159 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44583 Personen auf nunmehr 43159 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Mario Voigt (CDU) das Direktmandat mit 36,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 36540 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II. Dabei sind 28,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

Die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Holzland-Kreis II unterscheidet sich hinsichtlich der Zuund Fortzüge deutlich von jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,1 Lebendgeborene, 11,3 Gestorbene, 54,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 34,7 Personen je 1000 Einwohner.

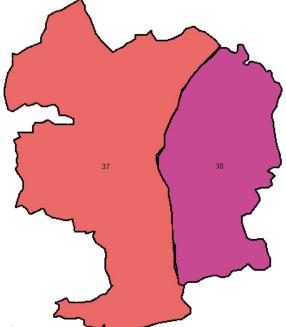
Im Jahr 2012 gab es insgesamt 246 Gewerbeanmeldungen, 271 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 330 Gewerbeanmeldungen, 295 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 37,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 34,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 845 Euro im Jahr 2009 auf 788 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 415 Euro auf 545 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Jena I und II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Jena I und II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Die Landtagswahlkreise Jena I und II umfassen eine Fläche von 114 km². Bei einer Bevölkerungszahl von 106915 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 934 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 104449 Personen auf nunmehr 106915 Personen verringert, was einem Anstieg von etwa 2,4 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,5 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in Jena leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 4,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christoph Matschie (SPD) das Direktmandat des Wahlkreises Jena I mit 26,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Das Direktmandat im Wahlkreis Jena II errang Dr. Gudrun Lukin (LINKE) mit 28,9 Prozent der Stimmen. Insgesamt bewerben sich sieben bzw. sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat in Jena I bzw. II.

Die Wahlbevölkerung bilden 88156 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Jena. Dabei sind 41,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 24,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Landtagswahlkreise Jena I und II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,4 Lebendgeborene, 8,8 Gestorbene, 45,1 Zuzüge über die Landesgrenze und 42,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 3,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 837 Gewerbeanmeldungen, 840 Gewerbeabmeldungen und lediglich 27 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 1071 Gewerbeanmeldungen, 886 Gewerbeabmeldungen und 37 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Landtagswahlkreis Jena I und II im Jahr 2009 noch insgesamt 56,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,9 Millionen Euro, was einem Rückgang von 28,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 551 Euro im Jahr 2009 auf 385 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 618 Euro auf 790 Euro an.

Wahlergebnisse Jena I

Wahlberechtigte 49 822 Wähler 29 835 **Wahlbeteiligung 59,88** %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 395 e Stimmen 29 440			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Seela, Reyk	CDU	6610	22,5
2	Kaschuba, Karin Dr.	DIE LINKE	7076	24,0
3	Matschie, Christoph	SPD	7927	26,9
4	Siegesmund, Anja	GRÜNE	3 3 2 3	11,3
6	Barth, Uwe	FDP	2730	9,3
7	Haschke, Jürgen	Freie Wähler Thüringen	1257	4,3
8	Kaiser, Christian	NPD	517	1,8

Landesstimmen					
_	ungültige Stimmen 375 gültige Stimmen 29 460				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP	6580 7343 6437 4548 88 2871	22,3 24,9 21,8 15,4 0,3 9,7		
7 8	Freie Wähler Thüringen NPD	962 517	3,3 1,8		
9	ödp	114	0,4		

Wahlergebnisse Jena II

Wahlberechtigte 34857 Wähler 20219 Wahlbeteiligung 58,01 %

	Wahlkreisstimmen			
_	tige Stimmen 340 e Stimmen 19879			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Müller, Bernward	CDU	4271	21,5
2	Lukin, Gudrun Dr.	DIE LINKE	5740	28,9
3	Vogel, Jörg Dr.	SPD	4909	24,7
4	Georg, Pierre	GRÜNE	1861	9,4
6	Wiese, Andreas	FDP	1664	8,4
7	Plandor, Norbert	Freie Wähler Thüringen	901	4,5
8	Buhler, Hans-Jürgen	NPD	533	2,7

	Landesstimmen			
_	ungültige Stimmen 272 gültige Stimmen 19947			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	4575 5497 4564 2270 107 1700 660 487	22,9 27,6 22,9 11,4 0,5 8,5 3,3 2,4	
9	ödp	87	0,4	

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Greiz I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 48 852 Wähler 28 105 **Wahlbeteiligung 57,50** %



	Wahlkreisstimmen				
_	ungültige Stimmen 703 gültige Stimmen 27 402				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1 2	Emde, Volker Lux, Frank	CDU DIE LINKE	9923 7411	36,2 27,0	
3	Stieber, Mike	SPD	4440	16,2	
4	Müller, Vincent	GRÜNE	1369	5,0	
6	Bergner, Dirk	FDP	2940	10,7	
8	Schneider, Mandy	NPD	1319	4,8	

	Landesstimn	nen	
ungül	tige Stimmen 552		
_	e Stimmen 27 553		
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	9 629	34,9
2	DIE LINKE	7433	27,0
3	SPD	4493	16,3
4	GRÜNE	1362	4,9
5	REP	120	0,4
6	FDP	2487	9,0
7	Freie Wähler Thüringen	747	2,7
8	NPD	1145	4,2
9	ödp	137	0,5

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Vogtländisches Oberland und Aufteilung der Gemeinden auf die Städte Greiz und Zeulenroda-Triebes

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Greiz I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Greiz I umfasst 30 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 500 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 55237 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 110 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 56301 Personen auf nunmehr 55237 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 1,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 1,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Greiz I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Volker Emde (CDU) das Direktmandat mit 36,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sech Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 47717 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Greiz I. Dabei sind 26,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 25,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Greiz I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,6 Lebendgeborene, 13,4 Gestorbene, 12,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 16,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 329 Gewerbeanmeldungen, 404 Gewerbeabmeldungen und lediglich 11 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 452 Gewerbeanmeldungen, 406 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Greiz I im Jahr 2009 noch insgesamt 43,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 41,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 5,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 775 Euro im Jahr 2009 auf 749 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 383 Euro auf 504 Euro an.

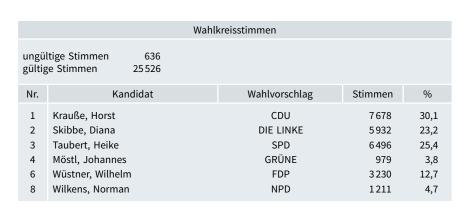
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Greiz II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden*)



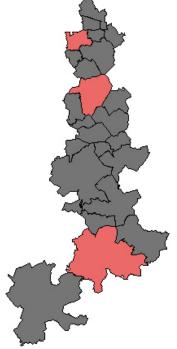
Wahlergebnisse

Wahlberechtigte 46216 Wähler 26162 Wahlbeteiligung 56,60 %



	Landesstimmen				
_	ungültige Stimmen 519 gültige Stimmen 25643				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1	CDU	9 088	35,4		
2	DIE LINKE	6364	24,8		
3	SPD	4918	19,2		
4	GRÜNE	1 124	4,4		
5	REP	93	0,4		
6	FDP	2 2 7 4	8,9		
7	Freie Wähler Thüringen	571	2,2		
8	NPD	1084	4,2		
9	ödp	127	0,5		

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Vogtländisches Oberland und Aufteilung der Gemeinden auf die Städte Greiz und Zeulenroda-Triebes



Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Greiz II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Greiz II umfasst 23 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 343 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48060 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 140 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 52702 Personen auf nunmehr 48060 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 8,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 8,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 8,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Greiz II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Horst Krauße (CDU) das Direktmandat mit 29,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41503 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Greiz II. Dabei sind 25,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Greiz II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,2 Lebendgeborene, 13,5 Gestorbene, 14,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,3 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,9 Personen je 1000 Einwohner.

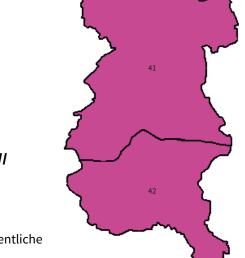
Im Jahr 2012 gab es insgesamt 282 Gewerbeanmeldungen, 352 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 488 Gewerbeanmeldungen, 430 Gewerbeabmeldungen und 16 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Greiz II im Jahr 2009 noch insgesamt 46,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 48,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 869 Euro im Jahr 2009 auf 1000 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 391 Euro auf 522 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gera I und II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gera I und II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Die Landtagswahlkreise Gera I und II umfassen eine Fläche von 152 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 95384 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 628 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 99987 Personen auf nunmehr 95384 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in Gera leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Margit Jung (LINKE) das Direktmandat in Gera I mit 36,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Im Landtagswahlkreis Gera II ging das Direktmandat an Dieter Hausold (LINKE) mit 39,6 Prozent der Stimmen. Insgesamt bewerben sich in Gera I sieben und in Gera II sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 82498 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Gera. Dabei sind 28,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahren und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Landtagswahlkreise Gera I und II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,5 Lebendgeborene, 14,9 Gestorbene, 19,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 739 Gewerbeanmeldungen, 918 Gewerbeabmeldungen und lediglich 40 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 927 Gewerbeanmeldungen, 842 Gewerbeabmeldungen und 43 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Landtagswahlkreis Gera I und II im Jahr 2009 noch insgesamt 103,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 133,5 Millionen Euro, was einem Anstieg von 28,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1035 Euro im Jahr 2009 auf 1397 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 413 Euro auf 525 Euro an

Wahlergebnisse Gera I

Wahlberechtigte 45 348
Wähler 24 358
Wahlbeteiligung 53,71 %

	Wahlkreisstimmen				
	ungültige Stimmen 487 gültige Stimmen 23871				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Diezel, Birgit	CDU	7524	31,5	
2	Jung, Margit	DIE LINKE	8 648	36,2	
3	Müller, Sigrid	SPD	3 3 2 9	13,9	
4	Wagner-Schurwanz, Christel	GRÜNE	1394	5,8	
6	Baumberger, Dieter Bernd	FDP	1923	8,1	
8	Richter, Gordon	NPD	1053	4,4	

Landesstimmen					
_	ungültige Stimmen 437 gültige Stimmen 23921				
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%		
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	6673 8435 3646 1452 66 2120 433 1000	27,9 35,3 15,2 6,1 0,3 8,9 1,8 4,2 0,4		

Wahlergebnisse Gera II

Wahlberechtigte 40 134
Wähler 20 942
Wahlbeteiligung 52,18 %

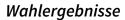
	Wahlkreisstimmen				
_	ungültige Stimmen 448 gültige Stimmen 20494				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	
1	Bornkessel, Ralf	CDU	5 2 4 5	25,6	
2	Hausold, Dieter	DIE LINKE	8118	39,6	
3	Lemb, Wolfgang	SPD	2968	14,5	
4	Menke, Ingo	GRÜNE	1312	6,4	
6	Falk, Dieter	FDP	1866	9,1	
8	Berghold, André	NPD	985	4,8	

Landesstimmen			
ungültige Stimmen 375 gültige Stimmen 20567			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 5 2 4	26,9
2	DIE LINKE	7661	37,2
3	SPD	3 3 5 6	16,3
4	GRÜNE	1034	5,0
5	REP	66	0,3
6	FDP	1607	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	367	1,8
8	NPD	887	4,3
9	ödp	65	0,3

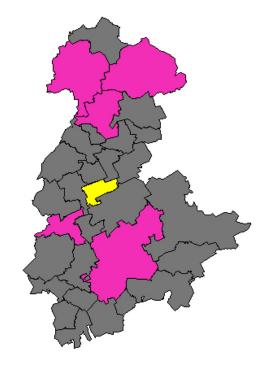
Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Altenburger Land I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Wahlberechtigte 45 230 Wähler 24 129 Wahlbeteiligung 53,35 %



Wahlkreisstimmen				
_	tige Stimmen 781 ge Stimmen 23 348			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2	Schröter, Fritz Sojka, Michaele	CDU DIE LINKE	7 942 7 394	34,0 31,7
3	Große, Brita	SPD	4299	18,4
6	Plaul, Steffen	FDP	2340	10,0
8	Claas, Jenny	NPD	1373	5,9

O	ien			
O				
Stimmen 23531	ungültige Stimmen 592 gültige Stimmen 23537			
Wahlvorschlag	Stimmen	%		
CDU	8214	34,9		
DIE LINKE	6 4 6 0	27,4		
SPD	4225	18,0		
GRÜNE	786	3,3		
REP	128	0,5		
FDP	1834	7,8		
Freie Wähler Thüringen	546	2,3		
NPD	1 259	5,3		
ödp	85	0,4		
	Wahlvorschlag CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD	Wahlvorschlag Stimmen CDU 8214 DIE LINKE 6460 SPD 4225 GRÜNE 786 REP 128 FDP 1834 Freie Wähler Thüringen NPD 1259		

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Altenburger Land I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Altenburger Land I umfasst 26 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 332 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 46164 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 139 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 51744 Personen auf nunmehr 46164 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 10,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 10,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 10,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Altenburger Land I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Fritz Schröter (CDU) das Direktmandat mit 34,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40016 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Altenburger Land I. Dabei sind 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Altenburger Land I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,5 Lebendgeborene, 14,0 Gestorbene, 14,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 235 Gewerbeanmeldungen, 257 Gewerbeabmeldungen und lediglich 12 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 387 Gewerbeanmeldungen, 364 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Altenburger Land I im Jahr 2009 noch insgesamt 27,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 18,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 35,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 531 Euro im Jahr 2009 auf 386 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 355 Euro auf 495 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Altenburger Land II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden





Wahlberechtigte 41 927 Wähler 20 329 Wahlbeteiligung 48,49 %



Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen 551 gültige Stimmen 19778				
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2 3	Gumprecht, Christian Klaubert, Birgit Dr. Schubert, Hartmut Dr.	CDU DIE LINKE SPD	6188 5573 5190	31,3 28,2 26,2
6 8	Scheidel, Daniel Pichl, Peter	FDP NPD	1848 979	9,3 4,9
_				-,-

Landesstimmen			
ungültige Stimmen 469 gültige Stimmen 19860			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1 2 3 4 5 6 7 8	CDU DIE LINKE SPD GRÜNE REP FDP Freie Wähler Thüringen NPD ödp	6648 5368 4047 807 75 1556 330 955 74	33,5 27,0 20,4 4,1 0,4 7,8 1,7 4,8

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Altenburger Land II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Altenburger Land II umfasst 12 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 237 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48585 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 205 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 48471 Personen auf nunmehr 48585 Personen erhöht, was einem Anstieg von etwa 0,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 0,2 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Altenburger Land II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,4 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christian Gumprecht (CDU) das Direktmandat mit 31,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42161 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Altenburger Land II. Dabei sind 26,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,0 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Altenburger Land II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,9 Lebendgeborene, 14,8 Gestorbene, 17,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,4 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 290 Gewerbeanmeldungen, 303 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 408 Gewerbeanmeldungen, 409 Gewerbeabmeldungen und 10 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Altenburger Land II im Jahr 2009 noch insgesamt 23,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 20,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 15,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 488 Euro im Jahr 2009 auf 413 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 344 Euro auf 444 Euro an.